

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 1907/2006

Handelsname: Lötwasser Nr.1 V

Erstellt am: 10.04.2003

überarbeitet am: 02.07.2008

Druckdatum: 08.12.2008

Seite: 1(4)

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname:

Lötwasser Nr.1 V

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Flussmittel zum Weichlöten

Angaben zum Hersteller / Lieferant

Adresse:

Stannol GmbH

Oskarstr. 3 -7

42283 Wuppertal

Tel.-Nr.: 0202 / 5850

0202 / 585119

Notruf-Telefon:

E-Mail:

werner.kruppa@stannol.de

2. Mögliche Gefahren:

Gefahrensymbole



Umweltgefährlich



Reizend

R-Sätze: 36/37/38
51/53

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahren für Mensch und Umwelt:

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Lösung von Zinkchlorid und Ammoniumchlorid in Wasser

Inhaltsstoffangabe gemäß EG 1907/2006:

Gehalt	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Symbole	R-Sätze	Stoff
<10%	7646-85-7	231-592-0	C; N	22-34-50/53	Zinkchlorid
<1%	12125-02-9	235-186-4	Xn	22-36	Ammoniumchlorid

Zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen:

Nach Einatmen Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Betroffene Hautpartien gründlich abwaschen: mit viel Wasser und Seife

Nach Augenkontakt:

Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen).

Nach Verschlucken:

Nach Verschlucken sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. ärztliche Hilfe.

Hinweise für den Arzt

Wirkung:

Wirkt reizend auf die Augen und die Haut

Behandlung:

Dekontamination, symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Pulver, Schaum, CO₂; Wassersprühstrahl.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise.

Eindringen des Löschwassers in Oberflächengewässer, Grundwasser und Erdreich vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 1907/2006

Handelsname: Lötwasser Nr.1 V

Erstellt am: 10.04.2003

überarbeitet am: 02.07.2008

Druckdatum: 08.12.2008

Seite: 2(4)

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol (Lötrauch) Atemschutz verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Verschüttungen mit neutralisierendem, flüssigkeitsbindendem Material(Universalbinder) aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweis sicherer Umgang:	Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Aerosolbildung vermeiden.
Brand- und Explosionsschutz:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Lagerräume gut lüften.
Zusammenlagerungshinweise:	Hinweise nach Lagerklassenkonzept VCI beachten
Weiter Angaben zu den Lagerbedingungen:	Aus Qualitätsgründen kühl und lichtgeschützt lagern. Nicht unter 5°C lagern.
Lagerklasse VCI:	12

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden..

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Gesundheitliche Gefahren am Arbeitsplatz

Spitzenbegrenzungskategorie: Sensibilisierung (S)

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) nach TRGS 900 aus Kapitel 2 für Deutschland:

Stoffbezeichnung	CAS-Nr	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
------------------	--------	-------------------------	-------------------	-----	-----------	-------------

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) nach EG 2000/39 der Europäischen Union

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Bei Atemschutz: Partikelfilter.
Handschutz:	Vermeiden Sie den Hautkontakt. Als Handschutz empfehlen wir einen Schutzhandschuh entsprechend DIN EN 420 aus folgendem Material:

Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk
Schichtstärke:	0,40 mm
Durchbruchzeit:	>480 Min.

Als Einweghandschuh auch:

Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk
Schichtstärke:	0,11 mm
Durchbruchzeit:	>480 Min

Der Schutzhandschuh schützt zeitlich begrenzt (tätigkeitsabhängig). Vermeiden Sie längere Kontaktzeiten und entfernen Sie den Stoff nach Benetzung durch Abwischen oder Abspülen vom Schutzhandschuh.

Die einzelnen Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus sich ergebenden Norm EN374 genügen. Wir empfehlen Camatril 730 von KCL. Oder Dermatril 740 (Einweghandschuh). Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschutztypen in Labormessungen der Fa. KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Angaben gelten für die Bestandteile: wässrige Zinkchloridlsg.

Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE- genehmigten Handschuhen wenden.(z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, oder www.kcl.de)

Augenschutz:	Schutzbrille gemäß EN 166:2001 : Gestellbrille mit Seitenschutz
Körperschutz:	leichte Schutzkleidung
Umweltschutzmassnahmen:	Siehe Abschnitt 6 und 7; keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 1907/2006

Handelsname: Lötwasser Nr.1 V

Erstellt am: 10.04.2003

überarbeitet am: 02.07.2008

Druckdatum: 08.12.2008

Seite: 3(4)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:	Form:	flüssig			
	Farbe:	farblos		Geruch:	Geruchlos
Zustandsänderung:					
Siedetemperatur:	bei	>100 °C			
Dichte:	bei	20 °C	1,099	g/ml	
Geruchsschwelle:	geruchlos	mg/m ³			
ph-Wert der Substanz:	bei	20 °C	4,2		

10. Stabilität und Reaktivität

Reagiert mit:	Starken Oxidationsmitteln
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei thermischer Zersetzung Entstehung von Kohlenmonoxid und Chlorwasserstoff möglich

11. Angaben zur Toxikologie

Die toxikologische Einstufung der Zubereitung wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG vorgenommen.

Werte beziehen sich auf Zinkchlorid

Akute Toxizität

Art	Wert in mg/Kg	Verabreichungsform	Spezies
LD50	350	Oral	Ratte

Reizwirkung am Auge:	Leichte Reizerscheinungen
Reizwirkung an der Haut	Leichte Reizerscheinungen
Nach Einatmen:	Reizerscheinungen an den Atemwegen.

12. Umweltspezifische Angaben:

Ökotoxische Wirkungen:	
Aquatische Toxizität:	Zinkchlorid ist biologisch nicht eliminierbar. Akute Fischtoxizität: 0,1-1g/l Zinkchlorid; Fischschädlichkeit: 0,1-2 mg/l Zink
Persistenz und Abbaubarkeit:	s.o.
Ökotoxische Wirkungen:	Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Wassergefährdungsklasse:	3 (Selbsteinstufung nach VwVwS) stark wassergefährdend
Zusätzliche Hinweise:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser/Erdreich oder Boden gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungshinweise	
Produkt:	Als Sondermüll beseitigen.
Weitere Angaben:	Entsorgung nur durch zugelassenes Abfallbeseitigungsunternehmen
Abfallschlüssel - Nr:	EAK-Nr.: 200114 (Säuren)

14. Angaben zum Transport

Landtransport GGVS/ADR/RID:	Klasse:	9	Klassifizierungscode:	M6
	UN-Nr.:	3082		
	Verpackungsgruppe:	III		
	Gefahrenzettel:	9		
	Begrenzte Menge:	LQ 7		
	Technische Versandbezeichnung:	umweltgefährdender Stoff, flüssig N.A.G (enthält <10% Zinkchlorid)		
Seeschifftransport IMDG:	Klasse:	9	EmS	F-A-S-B
	Gefahrenzettel:	9	Marine-Pollutant:	No
	Proper Shipping Name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, liquid N.A.G. (contains <10% zinc-chloride)		
Lufttransport IATA:	Klasse:	9		
	Gefahrenzettel:	9		
	Proper Shipping Name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, liquid N.A.G. (contains <10% zinc-chloride)		

Handelsname: Lötwasser Nr.1 V

Erstellt am: 10.04.2003

überarbeitet am: 02.07.2008

Druckdatum: 08.12.2008

Seite: 4(4)

15. Rechtsvorschriften:**Kennzeichnungshinweise:****R-Sätze:** 36/37/38
51/53

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet.

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gefahrensymbole

Umweltgefährlich



Reizend

S-Sätze: (2)

7/8

28

37/39

61

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. (Vom Hersteller anzugeben.)

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen

einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

WGK 3 stark wassergefährdend

Wassergefährdungsklasse:**Techn. Anleitung Luft (TA-Luft)****Klassifizierung nach****Betriebssicherheitsverordnung****(BetrSichV)****VOC:****Inhaltsstoffe:**

Ammoniumchlorid, Zinkchlorid

16. Sonstige Angaben**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:**

R 34	Verursacht Verätzungen
R 22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R 36	Reizt die Augen
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblattausstellender Bereich

Stannol GmbH/Qualitätssicherung/Labor

Ansprechpartner

Herr Dr. Kruppa